

ANGEBOTE FÜR JUNGE ERWACHSENE UND STUDIERENDE

Gemeinsam: Ökologisch handeln!

Religions- und kultursensibler Klima- und Umweltschutz
12. – 14. Dezember 2014

Wie können weitere Akteure für Themen aus dem Bereich Umwelt- und Klimaschutz gewonnen werden? Diese Tagung soll verschiedenen religiösen und kulturspezifischen Akteuren Gelegenheit bieten, sich untereinander, aber auch mit Akteuren aus den Bereichen Klima- und Umweltschutz, Umweltbildung und -kommunikation zu vernetzen. Ein besonderer Schwerpunkt wird darauf liegen, praktische Kooperations- und Umsetzungsmöglichkeiten für den Alltag zu entwickeln. Dazu sollen auch die Sozialverbände angesprochen werden, die zunehmend Energiesparberatung in verschiedenen Milieus anbieten.

KONTAKT:

Dr. Lidwina Meyer
Lidwina.Meyer@evlka.de
Telefon: 0 57 66/81-103

„Grüne Landwirtschaft“ in Niedersachsen Interdisziplinäre Studierendentagung Herbst 2015

Ziel der Tagung ist eine Auseinandersetzung mit der Doppelrolle der Landwirtschaft in Bezug auf Klimaschutz und Klimawandel. Anhand konkreter Themenfelder soll erarbeitet werden, wie zum einen in der Landwirtschaft Minderungen der Treibhausgasemissionen erzielt und zum anderen die landwirtschaftliche Erzeugung an die Veränderungen angepasst werden kann. Die Einbeziehung nicht-universitärer Akteure soll den interdisziplinären Ansatz vervollständigen.

KONTAKT:

Dr. habil. Monika C. M. Müller
Monika.Mueller@evlka.de
Telefon: 0 57 66/81-1 08

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

Schwein hin – Gülle her

Stoffströme in der Landwirtschaft und ihre Auswirkungen
7. – 9. Mai 2014

Die aktuelle Wirtschaftsweise in der Landwirtschaft zieht verschiedene Formen von Konzentrationen und die Zergliederung von Abläufen nach sich. Sie führt zu mehr Transporten, sowie einer Überproduktion von Reststoffen. Welche umweltwirksamen Auswirkungen hat das offene Kreislaufsystem der landwirtschaftlichen Produktion? Wie sind mögliche Lösungsansätze; um z.B. die effiziente Steuerung der Stoffströme, Überprüfung der Produktionsziele und -weise, Rückführung in geschlossene Systeme, zu bewerten?

KONTAKT:

Dr. habil. Monika C. M. Müller
Monika.Mueller@evlka.de
Telefon: 0 57 66/81-1 08

Klimaschutz verpflichtet

Was leisten theologische Zugänge?
Herbst 2015

Welche Handlungsoptionen ergeben sich aus unterschiedlichen theologischen Zugängen zu Fragen des Klimaschutzes? Wie kann dabei die theologische Urteilsbildung die Fachkompetenzen wichtiger mit dem Klimaschutz befasster Akteure angemessen aufnehmen? Die vorangegangenen Tagungen des Projektes werden die Fallbeispiele liefern, anhand derer diese Fragen gemeinsam mit Verantwortlichen aus Land- und Forstwirtschaft, Wasserwirtschaft und Tierschutz bearbeitet werden können.

KONTAKT:

Dr. Stephan Schaede
Stephan.Schaede@evlka.de
Telefon: 0 57 66/81-1 01



Die Evangelische Akademie Loccum ist eine Einrichtung der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers. Sie veranstaltet Tagungen, Kolloquien, Workshops und Seminare, zu denen sie offen einlädt. Ihre Veranstaltungen richten sich auf die Bearbeitung grundsätzlicher, aktueller und zukünftiger Fragestellungen und Konflikte aus Politik und Gesellschaft, Kultur und Wirtschaft, Wissenschaft und Umwelt, Religion und Ethik im nationalen wie globalen Kontext.

Münchehäger Straße 6, 31456 Rehburg-Loccum
Postfach 21 58, 31545 Rehburg-Loccum
Telefon: 0 57 66/81-1 14
Telefax: 0 57 66/81-9 00
E-Mail: eal@evlka.de
www.loccum.de



Fotos: Creative Commons (6) Tobi 85, Dirk Schmidt, Wolfgang Pehlemann, AxelHH, Muns, Hihiman; EAL (2)



Die Klosterkammer Hannover ist eine Landesbehörde und verwaltet vier öffentlich-rechtliche Stiftungen, deren Vermögen aus ehemals kirchlichem Besitz stammen. Die Erträge werden zum Erhalt von mehr als 800 denkmalgeschützten Gebäuden und mehr als 10.000 Kunstobjekten verwandt. Die Klosterkammer betreut und unterstützt 15 heute noch belebte evangelische Damenklöster und -stifte in Niedersachsen. Außerdem fördert die Klosterkammer etwa 200 kirchliche, soziale und bildungsbezogene Projekte mit rund drei Millionen Euro pro Jahr.

Telefon: 05 11/3 48 26-1 00
Telefax: 05 11/3 48 26-5 99
E-Mail: info@klosterkammer.de
www.klosterkammer.de

PRIMA KLIMA in Niedersachsen



Veranstaltungsreihe



in Kooperation mit



PRIMA KLIMA IN NIEDERSACHSEN

Der Klimawandel steht im Zentrum der Aufmerksamkeit der ersten gemeinsamen Veranstaltungsreihe der Evangelischen Akademie Loccum und der Klosterkammer Hannover. Dabei geht es einerseits um den Klimaschutz und zukunftsfähige Anpassungsstrategien an veränderte klimatische Bedingungen in Niedersachsen. Andererseits spielen christliche Werte und generationsübergreifende Bildung eine große Rolle. Damit folgt „Prima Klima“ zwei Förderzwecken der Klosterkammer, die das Projekt mit 45.000 Euro unterstützt.

Der Klimawandel zählt zu den zentralen globalen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Seine Folgen sind schon jetzt weltweit zu spüren und beeinflussen menschliche Lebensgrundlagen und Entwicklungschancen künftiger Generationen. Hier ist jeder einzelne, jede Region und somit auch das Agrarland Niedersachsen gefragt.

Deshalb gilt es, für den Klimawandel zu sensibilisieren und sich damit auseinander zu setzen, welche Konzepte für den Klimaschutz entwickelt werden können. Anpassungsstrategien sind besonders für die Land- und Forstwirtschaft, aber auch die Wasserwirtschaft, den Küstenschutz und die Energieerzeugung von Interesse.

Zugleich stellt sich in diesem Zusammenhang die Frage der Klimagerechtigkeit: Welche Konsequenzen ergeben sich aus unserem Handeln vor Ort für Mensch und Natur weltweit? Wie können sich hier Individuen, die Region und das Land Niedersachsen engagiert in die Pflicht nehmen lassen?

Mit der Veranstaltungsreihe „Prima Klima in Niedersachsen“ reagiert die Evangelische Akademie Loccum auf die genannten Herausforderungen und spricht mehrere Ziel- und Altersgruppen an (Kinder, Schüler, Berufsschüler, Studierende, Erwachsene). Passgenau für die jeweilige Zielgruppe werden konkrete Ökosysteme und Handlungsfelder angesprochen, an denen Ursachen und Folgen des Klimawandels, Möglichkeiten zum Klimaschutz und Ansprüche an Klimagerechtigkeit konkret erlebt und diskutiert werden können.

Sie sind herzlich eingeladen, sich an dieser Diskussion zu beteiligen und einzubringen.

Dr. Stephan Schaebe, Direktor der Ev. Akademie Loccum
Hans-Christian Biallas, Präsident der Klosterkammer Hannover

ANGEBOTE FÜR KINDER

Vorsicht: Nicht kaputt machen!

1. – 4. Mai 2014

Die Kinderakademie befasst sich mit dem Thema „Achtung und Bewahrung der Schöpfung“. Sie richtet sich an 5 – 7-jährige Kinder, ihre Eltern und Großeltern und hat die unmittelbare Umgebung der Akademie als Ort: Im Klosterwald werden Pflanzen und Tiere erforscht und bestimmt, aus Naturmaterialien wird LandArt gestaltet. Das Kloster Loccum wird auf seine Naturdarstellungen und die damit verbundenen Geschichten erkundet, in der Kirche wird die Schöpfungsgeschichte mit Klangelementen erzählt. Und am Abend gibt es Essen unterm Himmelszelt mit Großeltern-Naturabenteuergeschichten am Lagerfeuer.

Prima Klima – tolles Leben!?

Frühjahr 2015

Die interkulturelle Kinderakademie setzt sich mit dem persönlichen Lebensstil und den Auswirkungen auf den Klimawandel auseinander. Sie richtet sich an 8 bis 12-jährige Kinder, ihre Eltern und Großeltern. Experimente, Inputs und eine Kreativwerkstatt sollen Zusammenhänge verdeutlichen und zu Veränderungen anregen. Eine Exkursion führt zur Ökologischen Schutzstation Steinhuder Meer in Winzlar, die beispielhaft für persönliches Engagement und deren Auswirkungen auf die Umwelt steht.

KONTAKT:

Petra Steinberg-Peter
Petra.Steinberg@evlka.de
Telefon: 0 57 66/81-1 20



ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE AB 15 JAHREN

Klimawandel in Niedersachsen

Tagung an der Evangelischen Akademie Loccum

7. – 9. Juli 2014

Die Tagung führt in das Thema ein, regionale Klimamodelle sowie die niedersächsische Klimastrategie werden vorgestellt. Die Folgen des Klimawandels auf die Ökosysteme Wald und Moor sowie das Thema Hochwasserschutz werden vertieft. Klimaschutzinitiativen stellen sich vor, erste eigene Ideen können entwickelt und beraten werden.

Workshop vor Ort: Küste/Cuxhaven

14. – 16. November 2014

Der beschleunigte Anstieg des Meeresspiegels, stärkere Stürme und Sturmfluten, zu erwartende höhere Wasserstände und Negativfolgen für das Wattenmeer stehen im Mittelpunkt dieses Workshops. Wie kann das Siedlungsgebiet zwischen Ems, Weser und Elbe geschützt werden? Was bedeutet der Klimawandel für die maritime Wirtschaft, Tourismus und den Naturschutz in der Küstenregion?

Workshop vor Ort: Lüneburger Heide/Lüneburg

Frühjahr 2015

Acker- und Gartenbau sowie Rinderhaltung und Milchproduktion sind für die niedersächsische Wirtschaft von großer Bedeutung. Sie können in der Region Lüneburger Heide an konkreten Beispielen erkundet und auf die Auswirkungen des Klimawandels hin untersucht werden. Das Ökosystem Boden, der sich verändernde Wasserhaushalt, aber auch Methan-Emissionen landwirtschaftlicher Betriebe stehen im Fokus.

Kooperationspartner: Energie- und Umweltzentrum Springe, Projektbüro UmWELTbildung des Vereins niedersächsischer Bildungsinitiativen, Netzwerk „KliMotion“.

KONTAKT:

Simone Schad-Smith
Simone.Schad@evlka.de
Telefon: 0 57 66/81-1 24

ANGEBOTE FÜR SCHÜLER/INNEN BERUFSBILDENDER SCHULEN

Landwirtschaft und Klimawandel in Niedersachsen

10. – 12. Dezember 2014

Landwirtschaft trägt zum Klimawandel bei, vor allem durch die Entwicklung von Treibhausgasen bei Viehhaltung und Moornutzung. Gleichzeitig leidet sie unter dem Klimawandel, z.B. durch häufigere Wetterereignisse wie Starkregen oder Dürre. Wie kann die Emission von Treibhausgasen verringert werden, wie kann sich die Landwirtschaft an die Folgen des Klimawandels anpassen? Welche konkreten Möglichkeiten haben die Betriebe? Welche Pläne und Vorhaben gibt es im Land Niedersachsen?

Nachhaltig mobil in Niedersachsen – wie geht das?

Herbst 2015

Der private, gewerbliche und öffentliche Verkehr trägt ganz erheblich zum Treibhauseffekt bei und ist auch für Luftverschmutzung und Lärm mit verantwortlich. Mobilität wird damit zu einem Thema von Klima-, Umwelt- und Gesundheitsschutz gleichermaßen. Wie können wir in Zukunft klima- und umweltfreundlich mobil sein? Was kann Elektromobilität, was kann der öffentliche Nahverkehr dazu beitragen? Benötigen wir neue Mobilitätskonzepte, die die verschiedenen Verkehrsträger miteinander kombinieren?

KONTAKT:

Dr. Susanne Benzler
Susanne.Benzler@evlka.de
Telefon: 0 57 66/81-1 14

